

4.

8. Der Frage "wirtschaftl  
Anschluß"

### Abreisikalender.

Wieder ist in den Blättern ein Stotauschlag von unserm wirtschaftlichen Anschluß oder Nichtanschluß.

Die alte Formel, über die die Regierung das unglückliche Referendum veranstaltet hat: Nur Belgien oder nur Frankreich? ist heute scheint's ganz aufgegeben. Sogar der wirtschaftliche Anschluß in Form eines Zollvereins hat sich überlebt. Es geht nur noch die Rede von Einzelverträgen nach rechts und links.

Allmählich finden wir also auf den Weg zurück, von dem die Regierung das Land abgedrängt hat, um die Dynastie aus den trüben Fluten der Nachwaffenstillstandszeit herauszureißen.

Heute ist es wieder so:

„Wir sehen über unsere heimischen Interessen hinaus auf die ideale Lösung der Zukunft, einen wirtschaftlichen Anschluß der Endente, selbst wenn Einzelinteressen dabei Konzessionen machen müssen. Denn dieser wirtschaftliche Zusammenschluß muß für die Westmächte den Kult des Bündnisses bilden, in dem sie dauernd vereinigt bleiben müssen gegen die Gefahr, die aus dem Osten zu drohen nicht aufhören wird.“

Diese Worte standen hier vor mehr als Jahresfrist am Samstag, 18. Januar 1919, Abendausgabe.

Seither hat die Politik hier und draußen einen weiten Bogen in die Wüste geschlagen. Den Umweg hätten wir uns ersparen können, meinen Sie nicht?

Sonntag 7.2.1920